

# 3500 Euro für Frauen in Ruanda

Zonta-Club sammelt bei Kino-Benefizaußführung Spenden

Der Zonta-Club Hall hat anlässlich des Zonta-International-Projektes „HIV-Frauen in Ruanda“ eine Kino-Benefizmatinee organisiert. Die Besucher spendeten insgesamt 3500 Euro, die nun in Ruanda helfen sollen.

**Schwäbisch Hall.** Die Veranstaltung war ausverkauft. Das zeigt, dass der neue, größere Raum im Lichtspielhaus der richtige Rahmen ist. Der in den USA spielende Film „The Help“ inspirierte zu einem von den Zonta-Frauen zubereiteten Frühstücksbuffet mit amerikanischen Spezialitäten. Über zweieinhalb Stunden entfaltete sich das wuchtige Panorama einer Epoche in den Südstaaten, deren Konflikte bis heute nachwirken.

Der 15-minütige Vorfilm informierte das Publikum über das Projekt „HIV-Frauen in Ruanda“, das mit den Erlösen des Abends unterstützt wird: In Ruanda sind Frauen und Kinder ganz besonders von dem HI-Virus betroffen. Während des Völkermordes im Jahre 1994 wurde Vergewaltigung gezielt als Kriegswaffe eingesetzt. Hierüber



Die Haller Zonta-Frauen haben im Lichtspielhaus einen Brunch samt Film organisiert. Dabei kamen 3500 Euro für ruandesische HIV-Opfer zusammen. Foto: privat

wurde der Virus bei Frauen stark verbreitet. Fast fünf Prozent aller schwangeren Frauen in Ruanda sind HIV-positiv und laufen Gefahr, das Virus auf ihre Babys zu übertragen.

Ziel des in Zusammenarbeit mit Unicef durchgeführten Projektes ist es, die Übertragung des HI-Virus' von Mutter zu Kind zu verhindern. Den betroffenen Müttern wird eine pränatale und gynäkologische Betreuung zur Verfügung gestellt, sie

erhalten Zugang zu Organisationen, die sie im Bereich Familienplanung beraten, schwangere Frauen werden mit Nahrung versorgt und psychologisch betreut.

Der Zonta-Club Schwäbisch Hall konnte sich über Spenden in einer Höhe von knapp 3500 Euro freuen. Besonderen Dank sprach der Club an Fritz Köhnlein aus, den Besitzer des Lichtspielhauses, der den Saal zur Verfügung stellte.

Zugunsten Zonta International Service Projekt: HIV-freie Generation in Ruanda